Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 271. Sonnabend, den 18. November 1848

Sonntag den 19. November 1848, predigen in nachbenannt. Kirchen

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Müller. Um 2 Uhr Herr Archidiakonus Dr. Höpfner. Donnerstag, den 23. Novbr., Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm Hr. Vic. Niklewski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 18. November, Mittags 12½ Uhr, Beichte) Donnerstag, den 23. November, Wochenpredigt Herr Diak. Hepner Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diak. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 22. Novb. Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormitt. Hr. Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. v. Styp Rekowski. Anfang 3 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Vicar Krolikowski Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Ratkowski.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divis.-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 18. Novbr., Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred

Karmann. Sonnabend, den 18. November, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 22 November, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Predigtamts-Candidat Braunschweig.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Quiring. Anf. 8¾ Uhr. Keine Kommunion.

Kirche in Weichselmünde. Civilgottesdienst, Feier zum Gedächtniß der Verstorbenen, Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, den 19. November, Vormittag 9 u. Nachmittags 2½ Uhr, Predigt von H. Müller vorgelesen; 2) Donnerstag, den 23 November, Abends 7 Uhr, Vorlesung aus Dr. Luthers Erklärung des Galaterbriefes und 3) Freitag, den 24. November, Abends 7 Uhr, Vorlesung aus J. J. Rambach's Leidensbetrachtungen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. November 1848.

Herr Particulier Neumann und Herr Gutsbesitzer Thomsen aus Jeseritz, log. im Hotel du Nord. Herr Agent Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Caspary aus Neustadt, Bortky aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Als gefunden, resp. muthmaßlich gestohlen sind folgende Sachen eingeliefert worden:

1) ein neues feines leinenes Oberhemde ungezeichnet;
2) ein großes rothbunt seidenes Taschentuch, gezeichnet F. R. 2.;
3) eine grün und roth gestrichene Wassertrage mit eisernen Ketten u. Haken.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Sachen werden hierdurch aufgefordert, sich zur Recognition, event. Empfangnahme derselben, in dem Bureau des Polizei-Amtes zu melden.

Danzig, den 13 November 1848.

Der Polizei-Präsident.

von Clausewitz.

2. Die für die Besserungs-Anstalt zu Graudenz angeordnete jährliche Hauskollekte wird am ersten Weihnachtsfeiertage dieses Jahres auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 4. November 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Es kömmt darauf an, diejenigen hilfsbedürftigen Krieger aus den Feldzügen von 1806 bis 1815 schleunig zu ermitteln, welche bis jetzt **keine** In-

validen-Unterstützung vom Staate erhalten haben. Die in der hiesigen Stadt u. in deren Vorstädten wohnenden alten Soldaten dieser Art, gleichviel ob sie in der Preußischen oder in anderen Armeen gedient haben, und mit den Landestheilen, welchen sie angehören, an Preußen übergegangen sind, werden daher aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen in dem Polizei-Commissariats-Bureau ihres Reviers zu melden und, unter Vorlage ihrer etwa in Händen habenden Zeugnisse, über folgende Punkte daselbst Auskunft zu geben:

1) Alter,
2) Dienstzeit,
3) Charge, welche sie zuletzt bekleidet,
4) Truppentheil, bei welchem sie gedient,
5) Jetziges Gewerbe, oder sonstige Beschäftigung,
6) Ob verheirathet oder nicht,
7) Zahl der Kinder,
8) Ob sie sich im Besitz der Nationalkokarde befinden,
9) Ob und welche Unterstützung ihnen von der Commune oder durch Privat-Wohlthätigkeit zu Theil wird,
10) Ob sie die Kriegsdenkmünze und für welches Jahr besitzen,
11) Ob sie während des Kriegsdienstes irgend eine Beschädigung erhalten haben und welche,
12) Ob und welches Ehrenzeichen sie besitzen.

Ausdrücklich bemerkt wird, daß diejenigen, welche bei dem Ausscheiden aus dem Dienst auf Invaliden-Unterstützung Verzicht geleistet haben, von der Meldung nicht ausgeschlossen sind.

Danzig, den 16. November 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

4. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 21 angemeldet worden, worunter 1 vom Militair, u. als gestorben 14, einschließlich 2 vom Militair. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 986 und davon gestorben 498.

Danzig, den 17. November 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

5. Bei den eingetretenen Frostwetter wird den hiesigen Grundstückbesitzern resp. den Stellvertretern derselben, unter Verweisung auf den §. 9 der Straßenordnung vom 1sten Juli 1806., das Belegen der Trummen vorlängs den Grundstücken mit Pferdedünger hierdurch in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 17ten November 1848.

Der Polizei-Präsident

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

6. Zur Einreichung versiegelter, speziell nach den einzelnen Positionen ausgefüllter und berechneter Submissionen, in Betreff des Baues einer neuen Bude

auf der Kämpe, mit Einschluß des erforderlichen Holzes, haben wir einen Termin auf

Montag, den 20. d. M.. Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause anberaumt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Der Anschlag und die Zeichnung sind ebendaselbst vor dem Termin täglich einzusehen.

Danzig, den 14. November 1848.

Die Bau-Deputation.

7. Es sollen in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf

den 22sten November c. Nachmittags 3 Uhr

vor Herrn Secretair Siewert angesetztem Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter 39 Ballen Kaffee im havarirten Zustande verkauft werden.

Danzig, den 15ten November 1848.

Königliches Commerz und Admiralitäts-Collegium.

8. Es sollen in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf

den 22. November c., Nachmittags 3½ Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert angesetztem Auktionstermine durch die Herrn Mäkler Grundtmann und Momber 63 Ballen Kaffee in havarirtem Zustande verkauft werden.

Danzig, den 15. November 1848.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

9. Zur Verpachtung einer Bruchwiese im Walde bei Weichselmünde, von 1 Morgen 180 □Ruthen culm., vom 1 Mai 1819 ab, auf 4 Jahre, steht ein Lizitationstermin

den 25. November, 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 4. November 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

10. 19 Säcke durch Seewasser beschädigter Kaffee sollen

am 22sten November c, Nachmittags 3 Uhr,

in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage durch Auction verkauft werden.

Danzig, den 13ten November 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

11. In dem am 22. November c., Nachmittags 3 Uhr, vor Herrn Kommerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage angesetzten Auctions-Termine haverirter Güter sollen durch die Mäkler Herrn Richter und Grundtmann

72 Säcke Kaffee

gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 15ten November 1848.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfälle.

12. Heute Morgen, den 17. November c., 1½ Uhr entschlief zu einem fröh-

licheren Erwachen, nach 4-tägigen schweren Leiden unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Küster und Lehrer Joseph Lehmann in seinem 74sten Lebensjahre.

Sein stets gehegtes kindliches Vertrauen, seine Zufriedenheit bei manchem herben Schicksale hienieden, lassen uns auf eine freudige Belohnung für ihn jenseits hoffen. Die Hinterbliebenen.

13. Heute Morgen um 3 Uhr entriß plötzlich der unerbittliche Tod unseren uns unvergeßlichen Gatten, Vater, Bruder und Schwager Richard Schmidt in seinem 41sten Lebensjahre an der Cholera. Dieses zeigen tief betrübt an die hinterbliebene Wittwe Friederike Schmidt geb. Gohr nebst übrig. Verwandten.

14. Gestern Vorm. 10½ Uhr entriß der Tod uns unsern so innigst geliebten Sohn, Bruder u. Schwager Otto Pfahl in seinem beinahe vollend. 16. Lebensjahre nach 14-stünd. Cholera-Leiden. Dieses zeigen tief betrübt, um stille Theilnahme bittend an Danzig, den 17. Novemb. 1848. die Hinterbliebenen.

15. Den heute früh 12½ Uhr erfolgten sanften Tod unserer geliebten Gattin u. Mutter, der Frau Elisabeth Hörhager, verwittwete Wilke, geb. Lietz, zeigen hiermit tief betrübt an Dirschau, den 16. Novbr. 1848. die Hinterbliebenen.

Litterarische Anzeige.

16. Bei **S. Anhuth,** in Danzig, Langenmarkt 432. — Fritsch in Stolpe — Levin in Elbing — Gräfe u. Unzer in Königsberg — ist zu haben:

Delphisches Orakel,

das auf 99 verschiedene Fragen die richtigen Antworten enthält: Wenn nämlich Jemand sein Glück im Voraus wissen will, – um dadurch ganze Gesellschaften zu belustigen.—Vom Profess. J. S . . . r. Zweite Auflage. Preis 12½ sgr

17. Eine pikante Broschüre unter dem Tittel: **Die christliche Kirche im Kampf mit der Zeit,** oder **Synode zu Gr. Zünder,** worin das Verhältniß der Volksschullehrer zu den Geistlichen scharf beleuchtet wird, ist so eben erschienen u. in der Gerhard'schen Buchhandlung für 5 Sgr. zu haben.

Anzeigen.

18. Das Attelier für Lichtbilder im geheizten Glas-Pavillon ist täglich von 9 bis 2 Uhr geöffnet. Die Aufnahme ist bei **jeder** Witterung zulässig und bitte ich nur noch ergebenst die zu Weihnachtsgeschenken zu bestimmenden Portraits möglichst bald aufnehmen zu lassen, da bei den immer mehr abnehmenden Tagen die Sitzungen verlängert werden müssen.

Die elegantesten wie die einfachsten Einfassungen sind vorräthig.

C. Damme, Poggenpfuhl 197.

19. Zur Annahme von Versicherungen auf Gebäude und Mobilien aller Art bei der **Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig** empfiehlt sich der Haupt-Agent

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

20. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

21. Eine junge gebildete Frau sucht auswärts ein Engagement als Wirthschafterin in einer Gastwirthschaft. Zu erfragen in Schmelzers Hotel.

22. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr in der Stadt wie auf dem Lande — auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art zu den billigsten, eine jede Nachschuss-Verbindlichkeit ausschliessenden Prämien. Die Policen werden sogleich vollzogen durch den Haupt-Agenten A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978, gegenüber der Kuhgasse

23. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick,** in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

24. Sonnabend, den 18. November c., Generalversammlung der Ressource „Einigkeit", wozu die verehrlichen Mitglieder mit Hinweisung auf die Currende vom 13. d. M. ergebenst einladet der Vorstand.

Danzig, den 14. November 1848.

25. Das Amt einer Lehrerin in weiblichen Handarbeiten bei unserer Anstalt soll mit Beginn des nächsten Jahres neu besetzt werden. Geeignete Frauen mittleren Lebensalters, mit den nöthigen Erfordernissen versehen, werden hiermit aufgefordert, unter Einreichung ihrer Führungszeugnisse sich bei uns zu melden.

Danzig, den 10. November 1848.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.

Pannenberg. Grohte. Schultz.

26. **Kunst-Verein zu Danzig.**

Da die diesjährige Kunst-Ausstellung vier Wochen früher, als bisher, eröffnet werden soll, wird die Einziehung der Beiträge pro 29. November 1848/9 schon jetzt beginnen. Die verehrten Mitglieder des Kunst-Vereins werden ersucht die Quittungen des Schatzmeisters baldigst einzulösen, da gleich zu Anfang der Ausstellung Geldmittel erforderlich sind.

Danzig, den 15. November 1848.

Der Vorstand des Kunst-Vereins

John Simpson J. J. Stoddart.

27. **Symphonie-Concerte.**

Das unterzeichnete Comitée beehrt sich hiermit den Freunden der Musik anzuzeigen, dass es beabsichtigt, die in den letzten Jahren begonnenen Concerte auch in dem bevorstehenden Winter fortzusetzen und ladet hiermit ergebenst zur Subscription auf 4 Symphonie-Concerte ein, welche im Saale des Hotel du Nord hieselbst gegeben werden u. deren erstes am 16. December dieses Jahres stattfinden soll, während die andern in Zwischenräumen von ungefähr 4 Wochen folgen werden.

Es wird in dem Saale für 400 Sitz-Plätze gesorgt sein, wovon 350 den geehrten Subscribenten, die übrigen für die an der Tagescasse gelösten Billets reservirt bleiben.

Der Subscriptionspreis ist auf 4 Concerte für eine Person 2 rtl. 10 sgr. An der Tages-Casse kostes das Billet à Person 1 rtl.

Da ein Sammler von Unterschriften, bei der festgesetzten Anzahl der Plätze, vielleicht nicht zu allen die zu unterschreiben wünschen, gelangt, so sind Subscriptions-Bogen, die das Nähere besagen, von heute ab bis zum 1. December im Comtoir der Herrn Hend. Soermanns & Soon, Hintergasse 225. und in der Gerhardschen Buchhandlung ausgelegt, wo gefällige Anmeldungen entgegen genommen werden.

Billete werden den verehrl. Subscribenten nach beendigter Subscription zugeschickt.

Das Comitée der Symphonie-Concerte.

Block. Denecke. v. Frantzius. Dr. Piwko. J. Simpson.

28. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel**

Sonntag u. Montag. Der Winter hat seine Silberdecke in reinsten Lüften zu meinem Asyle in schönster Pracht entfaltet. Aus meinen warmen Zimmern bietet dieselbe den herrlichsten Anblick. Vorzüglich Grog, Punsch, Thee, Caffee ꝛc. sind Würzen die ich zu diesem hohen Genusse empfehle. Zum Abend Gänsebraten m. Kohlsalat.

29. **Drewke'sche Bierhalle.**

Heute Sonnabend, Abends 7 Uhr, groß. Konzert mit verstärkt. Orchester v. Musik-Verein. Es werden die neuesten, beliebtesten Piecen vorgetragen, nach Beendig. d. Programms werd. einige Solos f. Flöte u. Violine vorgetr. w. T. Kopka.

30. **Die Mitglieder des demokratischen Vereins** versammeln sich heute d. 18. d. M. bei Hrn. Pardeycke **Tischlergasse 624.**

Der Vorstand.

31. **Militair-Verein.**

Heute Sonnabend, den 18. d. M., **General-Versammlung.**

32. Zu wohlthätigem Zwecke soll eine musikalische Aufführung veranstaltet werden. — Dieselbe ins Werk zu richten, hat sich aus den Herren Dr. Brandstätter, H. Behrend, v. Clausewitz, F. Genee, Dr. Götz, Markull und Dr. Pirko ein Comitee gebildet. Dasselbe fordert hiemit alle Gesangskräfte Danzigs, die sich dabei betheiligen wollen, auf heute Sonnabend, den 18. d. M., zu einer Probe des Radziwillschen Faust um 4 Uhr Nachmittag im Hotel du Nord zu erscheinen und ersucht um recht zahlreichen und pünktlichen Besuch.

Das Comitee.

33. **Knaben und Mädchen, welche das Cigarren machen erlernen wollen, werden noch aufgenommen in der Fabrik von Herrmann Berthold, Langgasse 530.**

34. 10 Thaler Belohnung.

Es sind am 17. d. M., Vormitt. von der Milchkannenbrücke, über Schäferei bis zur Ueberfähre am Krahnthor circa 70 rtl. Silbergeld in 1/1, 1/3 u. 1/6-Thaler Stücken in einem blauen Beutel, welcher sich in einer w. leinenen Tasche mit rothgestreift befand, verloren worden. — Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen obige Belohnung Heil. Geistg. 926., 1 Treppe hoch, abzugeben. — Wer zur Wiedererlangung der Summe Auskunft geben kann erhält gleichfalls obige Belohnung.

35. Neuerdings ist unsere Anstalt mit Milch beschenkt worden. Die Zöglinge sind damit sehr erfreut und danken mit uns vereint dem freundlichen gütigen Geber dessen Wohlthätigkeit unsere Anstalt schon mehrere Male erfahren hat.

Danzig, den 18. November 1848.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

36. Matzkausche Gasse 415. wird schwarz gefärbt in Seide und Wolle, auch Glacee-Handschuhe gewaschen und gefärbt. H. Wiedemann.

37. Da ich mich hier als Schuhmacher-Meister etablirt habe, so bitte ich Ein hochzuverehrendes Publikum, mich mit Arbeiten aller Art, welche in mein Geschäft einschlagen, zu beehren, und verspreche ich die billigste, prompteste und reellste Bedienung.

Heinrich Kuehs, Schuhmachermeister,
Drehergasse 1354.

38. **Der Enthaltsamkeits-Verein** versammelt sich Montag, den 20, November, Abends 7 Uhr, im Saale des grünen Thores.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 271. Sonnabend, den 18. November 1848.

39. Am 17. d. M., Vormittags, verlor eine arme Frau ihr zur Abbringung anvertraute **100 Rtl.** auf der Schäferei, 50 Rtl. bestand. in **einer** Kassen-Anweisung und 50 Rtl. waren in Courant in einem blauen Beutel; Alles war in einer leinwandenen, mit rothem Kattun bezogenen Tasche, in welcher sich auch noch 2 Schlüssel befanden. Der Finder wird sehr dringend gebeten, das Geld **altstädtschen Graben 1302., „Hotel de Stolp,"** abzugeben, und wird ihm eine **reichliche Belohnung** zugesichert.

40. Ein junges Mädchen guter Familie sucht ein Engagement bei einer Dame als Gesellschafterin oder als Gehülfin in dem Hauswesen; sie beansprucht kein großes Gehalt, nur eine gute Behandlung. Näh. zu erfr. Röpergasse No. 466.

41. **Musik-Unterricht.**

Gründlichen Unterricht im Violin-, Pianofortespiel und im Gesang ertheilt

Adolph Lang,
Heil. Geistgasse 756.,
beim Buchbinder Fleischer.

42. Ein Capital von 8—12000 Rtl. wird auf ein Rittergut, 6 Meilen von Danzig, gesucht und zwar im Bereiche der 1sten Hälfte der landschaftl. Taxe; auch können westpr. Pfandbriefe zu 84 % in Zahlung gegeben werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen sub No. A. 15. baldmöglichst im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

43. **Bestellung. v. Expresse** kl. Hosennäherg. 870./Wasserf., 2Tr. Lösch.

44. Ein Bursche v. ordentl. Elt., der d. Tischlerhandw. lern. w., m. f. Brodbänkg. 691.

45. Ich b. w. um g. Z. auf Tage in Pelzarbeit Johannisg. 1293., 3 Trepp. h.

46. **Konzert**

zum Besten armer Cholerakranker und bedürftiger Hinterbliebenen der an der Cholera Verstorbenen Sonntag, **den 19. November, Mittags 11½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses,** unter gefälliger Mitwirkung von Künstlern und Dilettanten Entree 10 Sgr.

Der Verein der Handlungsgehilfen.

47. **Schröders Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 19., gr. Konzert vom Musikverein. Anfang 3 Uhr Nachmittags

48. 800 Thaler zur 1sten oder 200 Thaler zur 2ten sichern Stelle werden gesucht. Adressen unter A. Z. im Intelligenz-Comtoir.

49. Oeffentliche Danksagung.
Dem approb. Wundarzt Herrn Caspari, Langgarten- und Mattenbudenecke No 252., sage ich hiemit meinen herzlichsten Dank für seine menschenfreundlichen Bemühungen und kann diesen humanen Mann mit Recht Jedem, besonders syphilitisch Leidenden, welche gleich mir in Kurzem von ähnlichen Uebeln befreit werden wollen, empfehlen. H. R.

50. Durch das Emplacements-Bureau Ziegengasse 766. wird eine Wirthschafterin nach außerhalb sofort verlangt.

51. Ein im Nähen geübtes Mädchen, das Lust hat unentgeltlich das Schneidern zu erlernen, kann sich melden Petersiliengasse No. 1987.

52. Mädchen, die gut nähen, können Beschäft. find Korkenmachergasse 793. 2 T.

53. Eine junge, schwarze Wachtelhündin, die auf den Namen Jolly hört, hat sich am 16. d. M. verlaufen; wer sie Langg. 369. wiederb., erhält e. Belohnung.

54. **Deutsches Haus.**
Heute, den 18. c., musikalische Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet Schewitzki.

55. Meine Wohnung habe ich von der Breitgasse 1209. nach der Röpergasse 477. verlegt. Mit dieser Anzeige verbinde ich diejenige, daß ich bei der dadurch veranlaßten Aufgabe des Hutmachergeschäfts den Rest meines Waarenlagers in Hüten u. Filzschuhen Herrn Doubberck, Röpergasse 477., zum billigen Ausverkauf übergeben habe. J. A. Rohde.

56. Eine Frau mittl. Jahre sucht z. Neujahr e. St. als Wirthin oder zur Beaufsichtigung kleiner Kinder. Das Nähere Fauleng. 1055., zwei Treppen hoch.

57. Ein junges Mädchen, das mehre Jahre im Laden conditionirt h., w. eine ähnl. St. o. a. Wirthschaftsmamsell. Adr. bittet d. Int.-C. u. d. Buchst. G. A. 3.

58. Ein ordentl. Bursche, der Schneider w. will, k. s. meld. Wollweberg. 554.

59. Poggenpfuhl No. 188. wird billig ein Einspänner zu vermiethen; auch ist daselbst ein eiserner Ofen zu verkaufen.

60. Ein Sopha wird zu kaufen gesucht Brodbänkengasse 674. Daselbst steht auch ½ Dutzend birkene Rohrstühle zum Verkauf.

61. **Billardbälle** werden satzweise und einzeln abgelassen, auch werden alte, nicht zu kleine und wenig ledirte Bälle gekauft bei
C. A. Mauss, 1. Damm No. 1120.

62. Einem ordentlich. Mädchen von auswärts u. von gesetzten Jahren wird vom 1. Decbr. d. J. e. Stelle nachgewies. b. H. Voigt, kl. Krämerg. 905.

63. Ein Kinderfrau mittlerer Jahre, welche die Küche versteht, und im Schneidern u. andern Handarb. geübt, sucht e. and. Stelle. Näh. Silberhütte No. 11. z. erf.

64. 150 rtl. z. 1. Stelle auf ein sicheres ländlich. Grundstück werden gesucht. Selbstdarleiher belieben ihre Adresse unter Litt. V. W. i. Intell.-Comt. einzureich.

65. Ein Haus von 5 Stuben ist billig zu verk. Näheres im Intell.-Comtoir.

66. Ein höchst sauber und modern aus den schönsten Stoffen in Berlin verfertigter Ueberziehrock ist, da er verpaßt wurde, Heil. Geistgasse No. 931., dem Gewerbehause gegenüber, mit Verlust zu verkaufen.

Vermiethungen.

67. In dem der naturforschenden Gesellschaft gehörigen, in der Frauengasse 875. gelegenen Hause, sind die bisher zu einer Schlosserwerkstätte und einem Verkaufslokale benutzten Räume zu Ostern k. J. zu vermiethen. Das Nähere bei dem Apotheker Sadewasser.

68. Eine elegant decorirte Wohnung, bestehend aus 4 — 6 Zimmern nebst Kabinetten, Küche, Keller, Boden ꝛc. ist mit auch ohne Pferdestall, wegen Versetzung des Miethers sofort zu beziehen. Näheres 4. Damm No. 1535.

69. Jopengasse 742. ist 1 Zimmer u. Kabinet, parterre, zu vermiethen.

70. Eingetretener Umstände wegen, ist Langenmarkt 451., eine neu dek. Wohngelegenheit best. aus 2 Zimmern, Küche, Dachstube, Boden, auch wenn es gew. wird ein sich zum Laden eignender Flur sofort zu vermieth.

71. Neugarten 522. sind in der obern Etage mehrere neu decorirte Wohnungen zu vermiethen Den Preis erfährt man Jopengasse 737. bei Meyer.

72. Tischlerg. 630. ist 1 Stube m Meub. u. Bett. a. 1 od. 2 Hrn. z. 1. Dcbr. z. v.

73. Hundeg. 278. s. 2 Stub. u Entree a. e. einz. Herrn gleich zu vermiethen.

Auction.

74. **Auction zu Neuschottland.**

Dienstag, den 21. November c. Vormit. 10 Uhr sollen aus dem Nachlasse des verstorb. Bauschreibers Herrn Eberling zu Neuschottland No. 14. freiwillig gegen baare Zahlung versteigert werden:

1 silb. Zuckerschaale, 2 dito Zangen, 1 dito Punschlöffel, 1 dito Schnupftabacksdose, 1 birk. Sopha mit schw Moir, gestrich. Kleider- und Essenschränke, Bettgestelle, Tische, Polsterstühle, 1 birk. Lehnstuhl, 1 Mangel, Gartenutensilien, Kupfer, Zinn, Messing, Glas, Schildereien und mancherlei Haus- und Küchengeräthe.

Fremde Inventarien werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

75. Montag, den 20. November d. J., sollen in dem Grundstücke kl. Bäckergasse 749., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Betten Wäsche, Kleider, Handwerkszeug, Fayance, Kupfer, Messing u. Zinn, andere Wirthschafts- u. Küchengeräthe, 1 Stuben-, 2 Taschenuhren und einige Prätiosen.

J. T. Engelhard, Auctionator

76. **Donnerstag, den 23. November c., und nöthi**genfalls am folgenden Tage sollen im Hause Johannisgasse 1373., der Pfandleih-Anstalt des Herrn Rosenstein, auf gerichtliche Verfügung, an nicht eingelösten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Mehrere Brillantnadeln, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Broches, Tuchnadeln, Pettschafte, Ketten und andere Schmucksachen, silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen, Tabatieren u. viele andere Silbergeräthe, viele Röcke, Fracks, Palletots

Mäntel, Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Buckskin. Tuch, Halbtuch und Sommerstoffen, seidene, kamlottene, wollene und kattune Kleider u. Mäntel, Pelze. Umschlagetücher, Tuch, Kamelott, Merino, Leinwand und Kattun in einzelnen Abschnitten, Handtücher, Gardienen. Tischzeug, darunter sehr vieles neues leinenes, mehrere Stücke Flanell, Leib- und Bettwäsche und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

77. **Auction zu Strohdeich.**

Montag, den 27. November c., Vormitt. 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung aus dem Nachlasse des verst. Holzkapitains J. E. Pawlowski zu Strohdeich, gegen baare Zahlung öffentlich versteigern;

1 Paar silb. Tassen, 1 dito Schnupftabacksdose, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Fischheber, 2 dito Theesiebe, 12 dito Löffel, 1 dito Schwammdose, 6 Messer m. silb. Schaalen. 1 goldene Kette, 3 dito Ringe, 2 Wanduhren, mah. und fichtene Schreibesekretaire, mah. u. birk. Sophas, 2 mah. Kommoden, 2 Spiegel in mah. Rahmen, Kleider- und Essenschränke. Bettgestelle, Tische, Stühle, 6 engl. Ziehsägen, 1 gr. engl. Theebrett, 1 gr. Holzkette, 1 Wurfanker, 1 Segel, 1 Partie Tauwerk, 8 Mistbeetfenster, Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Linnenzeug, sonst viele nützliche Sachen, wie auch:

Einen neuen Prahm im besten Zustande (ca. 40 Last), 1 gr. Kahn (1 Last) und ein theils neues, abgerichtetes Wohnhaus 40 F. l. 20 F. br., bestehend in Schwellen, Riegel, 2-, 3- und 4-zöll. Bohlen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

78. Montag, den 21. November d. J., sollen im Auctionslokale in der Holzgasse auf gerichtliche Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Stuben- und Taschenuhren, 1 goldene Halskette, dito Ringe u. Ohrgehänge, silberne Geräthe, 1 großen schwarz polirten Silberwaarenschrank mit Spiegel nebst dito Tombank mit Glaskasten, mehrere andere Waarenschränke, Sophas, Kanapees, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Kommoden. Bettgestelle, Kisten, Schreibepulte und Hölzerzeug, Betten, Wäsche, Gardienen, Kleidungsstücke, Pelze, 100 Paar Halbstiefel und Schuhe, 20 Ellen Schuhzeug, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Bücher, Handwerkszeug, vielerlei Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

79. Mittwoch, den 22. November c., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Hofe am Karmeliter-Kloster — unweit des Militair-Arrest-Lokals — mehrere bei einer Speise-Anstalt im Gebrauch gewesene Geräthschaften, als:

eichene Fässer mit eisernen Bänden, — zum Kumsteinmachen brauchbar — Salzfässer, Essig-Ohme u. s. w.

verkauft werden.

80. Große Pommersche Gänsebrüste empfiehlt D. H. Krebs, Altst. Grb. 436.

81. Ein beschlagener Unterschlitten ist z. vk. Neugarten b. G. Kadowski.

82. Eine Partie schön. pomm Gänseschmalz i. z. vk. Hl. Geistgasse 1021.

83. **Die Tabaks-Fabrik von C. A. Siecke,**
2. Damm 1277. u. Langgasse 1998., nahe am Langgasserthor,
empfiehlt ihr **grosses Lager von Cigarren**
als besonders billig Flores p. 100 St. 10 sgr., Gentleman-Segars p. 100 St. 15 sgr.
La Fama pro 100 Stück 20 Sgr.

			Aechte Cigarren.		
Britania	7	Rtl p. Mille	Aechte Pflanzer-Cigarren	16	Rtl. p. Mille
Favorita	9	„ „	Manilla 4a 1845r Erndte	22	„ „
La Delicias	10	„ „	Flor Fina Figaro	26	„ „
La Rosita	10	„ „	Cabannas 1a	28	„ „
Cabannas	10	„ „	El Salprimera	30	„ „
Rencurel	11	„ „	La Celebrada	30	„ „
Upmann demi Roy	12½	„ „	Sylva	30⅔	„ „
La Fama	12	„ „	La Hamburguesa 1840r		
Tabacos Cabannas	13⅓	„ „	Erndte	35	„ „
La Alabama	14	„ „	Barranco 1a	36	„ „
British Queen	15	„ „	Ugues 1a	36	„ „
Victoria panetelas	15	„ „	Flora 1a 1843r Erndte	36	„ „
Ugues	16	„ „	Fortuna panetelas 1844r		
Imperialis	17	„ „	Erndte	45	„ „
Casualidad	18	„ „	Ugues prensados 1846r		
La Integridad	18	„ „	Erndte	45	„ „
La India 1a	20	„ „	Martinez e Hijo	45	„ „
Woodville spotsed	20	„ „	Ugues Caballeros	50	„ „
Rapidez prensados	22	„ „	Fortuna demi Regalia	50	„ „
Victoria	22	„ „	Ugues Regalia	52	„ „
Semiramis	20	„ „	Ugues prensados 1840r		
Alle Sorten Rauchtabacke.			Erndte	55	„ „
Ganz alten Varinas.			Ugues panetelas	65	„ „
			Martinez y MatosRegalia	80	„ „
			Cabannas y Carvayal Cazadores	90	„ „
			Rodriguez Regalia	100	„ „

Vorzüglichen Schnupftaback, wobei ganz besonders Holländer und Rawiczer Nessing à 5 sgr., 10 sgr. und 20 sgr. pro Pfund.

84. **Frischgeräuch. Lachse** in ganz. u. halb. Fischen, sowie auch in einzelnen Pfund., Limb. Käse zu 4, 6, 8 u 10 sgr. p. St., Werd.-Käse p. ℔ 2 sgr., alten Schmand-Käse, echt. Leckhonig, schöne Tischbutt. ꝛc. empf. d. Prov.-Handl. v H. Vogt.

85. **Schlittengeläute** und **Rossschweife** sind stets vorräthig bei C. A. Mauss, 1. Damm 1120.

86 Schönen frischen weißen Klee- u. Thymothiengrassaamen erhält man centnerweise beim Geschäfts-Commissionair Ernst Art in Dirschau, Danziger Chaussee 63.

87. Zobelähnliche, echte Närz- u. schwarze u. graue franz. Pelz-Muffen in einer Auswahl von mehr als 100 zu 1 rtl. 10 sgr. — 6 rtl., Schuppenpelze, Rockfutter von Närzen, dgl. Felle von 1—2 rtl. p. Stck. empfiehlt A. M. Pick, Langgasse 375., 1. Etage.

88. 2. Steindamm 399. ist ein schönes Reitpferd, Schimmelstute, edler Race, ganz zur Zucht geeignet, zu verkaufen.

89. **Wollene Gesundheitshemden u. Unterjacken in allen Größen, letztere von 25 sgr. an empfiehlt F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.**

90. **Gummischuhe mit u. ohne Sohlen empfiehlt in groß. Auswahl F. W. Dölchner, Schnüffelmkt. 635.**

91. **Schweizer Alpenkräuter-Extract u. Extrait d'Absynthe** empfing u. empfiehlt **Carl Ferd. Schneider, Jopengasse 607.**

92. Heil. Geistg. 992 steht eine neue große Badewanne für 2 rtl. z. Verk.

93 Frisch geröstete Neunaugen, einmarinirte Heeringe, guter Käse und Kochbutter sind ganz billig zu haben Buttermarkt No. 2093

94. **Eine große Auswahl von neuen bearbeiteten Bett**federn, Daunen, Flockdaunen, Schwanfedern und Schwandaunen sind bei reeller Bedienung zu den billigsten und festen Preisen zu haben Fischmarkt 1577, in der Wattenfabrik des Louis Retzlaff.

95. **Eau de Cologne** aus der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelenn Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt o. 432.

96 ☛ Ein schwarz gkstr. Schreibepult, ein gr Speisetisch, ein do. Klapptisch sind wegen Mangel an Raum ganz billig zu verkaufen kleine Krämergasse 905.

97. Neugarten (Schießstange) No. 536. steht ein gut gerittenes Pferd (Rappwallach) zum Verkauf.

98. Mit den neuesten künstlichen **Haartouren** empfiehlt sich Sauer, Matzkauschegasse.

99. **Pomm. Spickgänse, Keulen und Gänseschmalz** delikat zubereitet empf. bill. d. Proviant handl. von H. Vogt, k.. Krämerg. 905.

100. **Ausverkauf** von **Schlittschuhen** bei **R. Meding.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

101. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Florentine Caroline Zakrzewskischen Nachlaßmasse gehörige Grundstück auf Zigankenberg No. 16. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 198 rtl. 17 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. December 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

102. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Marienburg.

Das hieselbst auf dem Kratzhammer No. 102. des Hypothekenbuchs gelegene brauberechtigte Grundstück ohne Radicalacker, der Wittwe und den Erben des Zimmergesellen Friedrich Polz gehörend, abgeschätzt auf 1297 Rtl 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

22. December 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

103. Nothwendiger Verkauf.

Das den Bürger Andreas Reißschen Eheleuten gehörige hieselbst sub No. 18. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück, abgeschätzt im Jahre 1846 auf 1903 rtl. 2 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Dezember 1818, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden

Neustadt, den 11. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

104. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Johann Poltrock gehörige hieselbst sub No 59. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 1140 Rtl. 22 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. December 1848, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 14. September 1848

Köngl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

105. Nachdem über den Nachlaß des am 17ten October 1847 zu Stalle verstorbenen Hofbesitzers Johann Gottlieb Wolter per decretum vom 21sten März c der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Nachlaßgläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen zum Termin

den 4ten December c Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Schmidt unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 14ten August 1843.

Köngl. Land- und Stadtgericht.

Sonntag, den 5. November 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Fleischermeister Herr Adolph Kornmann mit Jgfr. Henriette Palcikowsky.

Der Schuhmachergesell Andreas Behrendt mit Jgfr. Anna Maria Franck.

Der Bürger und Kaufmann Herr Martin Regelski mit Jgfr. Maria Rohleder.

Königl. Kapelle. Der Schuhmachergesell Andreas Behrend, Wittwer, mit seiner verlobten Braut Anna Maria Frank.

Der Arbeiter Joseph Richert, Junggesell, mit seiner Jgfr. Braut Christina Prohl, beide wohnhaft in Gr. Plehndorf.

Der Dienstknecht Johann Gottfried Pzewerczinski, in Gotteswalde, mit seiner Braut Anna Kathar.na Ewersbach, in Kl. Zünder im Danziger Werder.

Der Bürger und Schuhmacher Johann Jakob Pawlowski, hieselbst, mit seiner Jgfr. Braut Wilhelmine Louise Kroff.

St. Trinitatis. Der Bürger u. Getreidefactor Herr Alexander Constantin Julius Riebe mit Jgfr. Renate Henriette Julie Gröske.

Der Sattler und Wagenbauer Herr Valentin Julius Hybbeneth mit Jgfr. Mathilde Caroline Knuht, zu Pr. Stargardt.

Der Arbeiter Joseph Kolm mit Anna Weiß.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Getreidefactor Herr Alexander Constantin Julius Riebe mit Jgfr. Renata Henriette Julianna Göske.

St. Elisabeth. Herr Heinrich Friedrich Helmuth Weilandt, Königl. Regierungs-Assessor zu Frankfurt a. O., mit Fräulein Caroline Wilhelmine Josephine von Carisien.

Adam Pucholski, entlassener Füselier der 11. Komp. des 4. Infanterie-Regiments, mit der verwittweten Gottliebe Woyna. geb. Zieglitzka.

St. Barbara. Der Destillations-Gehilfe Michael Wohler mit Florentine Labudda:

Der Mitnachbar Herr Carl Wilhelm Geschke mit Jgfr. Florentine Concordia Pauline Ziebuhr.

Der Arbeiter August Gustav Schernitzki mit Laura Holdine Wilhelmine Walter.

A n z e i g e.

Redaction: Köngl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.